

**WERKEINFÜHRUNG****360x7 part II (=144x7)**

Das 19. Stück des Klavierzyklus' *cycle: 25 easy pieces, 360x7 part II (=144x7)*, komponiert im Jahr 2015, liefert die restlichen siebenstimmigen Akkorde, die in *360x7 part I* noch nicht erklangen. Aufgrund des ersten kreativen Impulses, spezielle siebenstimmige Akkorde zu verklanglichen, gehört es zur insgesamt zehn Stücke umfassenden Gruppe der „technischen“ Werke des Zyklus'. Auch hier ist die Kompositions-idee einfach erklärt: 1) Ein harmonisches Total (hier spezielle siebenstimmige Akkorde) dienen als Ausgangsmaterial. 2) Dieses Total wird auf einige wenige, dafür in sich möglichst ausdifferenzierte Arten verklanglicht, wobei sich Passagen mit einer einzigen und Passagen mit mehreren Verklanglichungsarten abwechseln. Auch für dieses Stück gilt ebenso wie für die verwandten Kompositionen, dass ein einzelner Akkord immer diatonisch gedeutet werden kann, zwei aufeinanderfolgende Akkorde aber nie aus derselben diatonischen Skala stammen. *360x7 part II (=144x7)* ist der Pianistin Marija Vrskova gewidmet.